

Monatserfolg Dezember 2019

Inhalt

1 Budgetvollzug des Bundes: Monatserfolg Dezember 2019	3
1.1 Finanzierungsrechnung nach administrativer Darstellung	3
1.2 Ergebnisrechnung nach administrativer Darstellung	5
2 Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung	6
2.1 Wesentliche Mehreinzahlungen	6
2.2 Wesentliche Mindereinzahlungen.....	7
2.3 Wesentliche Mehrauszahlungen.....	7
2.4 Wesentliche Minderauszahlungen	10
2.5 Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	12
3 Finanzierungsrechnung nach ökonomischer Darstellung	13
4 Tabellenteil	16
Tabellenverzeichnis.....	23

1 Budgetvollzug des Bundes: Monatserfolg Dezember 2019

1.1 Finanzierungsrechnung nach administrativer Darstellung

Der **Nettofinanzierungsüberschuss** lag 2019 aufgrund von höheren Einzahlungen (+0,7 Mrd. €; +0,8%) und geringeren Auszahlungen (-0,3 Mrd. €; -0,4%) bei rund +1,5 Mrd. € und war damit um rund +1,0 Mrd. € besser als im Bundesvoranschlag (BVA +0,5 Mrd. €) veranschlagt.

Die **Einzahlungen** von Jänner bis Dezember 2019 betragen rund 80,4 Mrd. € und sind um rund +0,7 Mrd. € (+0,8 %) **höher** als für 2019 im Bundesvoranschlag (BVA 79,7 Mrd. €) veranschlagt. In einigen Untergliederungen (UG) kam es zu wesentlichen Mehr- bzw. Mindereinzahlungen. So gibt es wesentliche **Mehreinzahlungen** in den Untergliederungen **UG 16** Öffentliche Abgaben (+493,2 Mio. €), **UG 46** Finanzmarktstabilität (+392,8 Mio. €), **UG 21** Soziales und Konsumentenschutz (+156,9 Mio. €) und **UG 51** Kassenverwaltung (+89,1 Mio. €). Ihnen stehen **Mindereinzahlungen** in den Untergliederungen **UG 25** Familien und Jugend (-286,9 Mio. €), **UG 41** Verkehr, Innovation und Technologie (-174,8 Mio. €) und **UG 45** Bundesvermögen (-111,8 Mio. €) gegenüber.

Die Entwicklung in der **UG 16** ist im Wesentlichen auf höhere Einzahlungen bei der Veranlagten Einkommensteuer, der Lohnsteuer, der Körperschaftsteuer und der Grunderwerbsteuer zurückzuführen, teilweise kompensiert durch geringere Umsatzsteuer und Kapitalertragsteuern sowie durch höhere Ertragsanteile an Länder und Gemeinden, höhere Dotierung des Pflegefonds und einen etwas höheren EU-Beitrag. Die Mehreinzahlungen in der **UG 46** ergeben sich aufgrund der Rückzahlungen aus dem Bayern-Vergleich, jene in der **UG 21** aufgrund der höheren Dotierung des Pflegefonds und jene der **UG 51** aus höheren Transferzahlungen von der EU für die Strukturfonds. Die Mindereinzahlungen in der **UG 25** ergeben sich hauptsächlich aufgrund geringerer Zahlungen für Dienstgeberbeiträge zum FLAF, in der **UG 41** hauptsächlich wegen einer Verschiebung bei Versteigerungen von Funkfrequenzen und in der **UG 45** hauptsächlich aufgrund einer geringeren ÖBAG Dividende.

Die **Auszahlungen** von Jänner bis Dezember 2019 waren mit rund 78,9 Mrd. € um rund -0,3 Mrd. € (-0,4 %) **geringer** als im Bundesvoranschlag (BVA 79,2 Mrd. €) veranschlagt. Dieses Ergebnis resultiert vorwiegend aus **geringeren Auszahlungen** in den Untergliederungen **UG 22** Pensionsversicherung (-630,1 Mio. €), **UG 58** Finanzierungen, Währungstauschverträge (-507,1 Mio. €), **UG 40** Wirtschaft (-191,4 Mio. €), **UG 25** Familien und Jugend (-157,0 Mio. €), **UG**

31 Wissenschaft und Forschung (-155,2 Mio. €), **UG 44** Finanzausgleich (-78,5 Mio. €) und **UG 02** Bundesgesetzgebung (-69,7 Mio. €), die durch **höhere Auszahlungen** in den Untergliederungen **UG 18** Asyl/Migration (+276,4 Mio. €), **UG 23** Pensionen – Beamtinnen und Beamte (+232,7 Mio. €), **UG 42** Landwirtschaft, Natur und Tourismus (+215,0 Mio. €), **UG 21** Soziales und Konsumentenschutz (+147,8 Mio. €), **UG 45** Bundesvermögen (+120,3 Mio. €), **UG 20** Arbeit (+113,0 Mio. €), **UG 30** Bildung (+93,3 Mio. €), **UG 41** Verkehr, Innovation und Technologie (+83,6 Mio. €), **UG 11** Inneres (+69,8 Mio. €) und **UG 13** Justiz und Reformen (+57,9 Mio. €) teilweise kompensiert werden.

Die **geringeren Auszahlungen** in der **UG 22** resultieren hauptsächlich aus geringeren Vorschüssen an die PV-Träger infolge von höheren Pensionsbeiträgen wegen der positiven Wirtschaftsentwicklung sowie aus der Berücksichtigung der Abrechnungsreste aus 2018, jene der **UG 58** aus dem geringeren Zinsniveau, jene der **UG 40** hauptsächlich aus geringeren Zahlungen für den Beschäftigungsbonus, jene der **UG 25** hauptsächlich aus geringeren Zahlungen für das Kinderbetreuungsgeld und den Transfers an Sozialversicherungsträger für Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten, jene der **UG 31** hauptsächlich aufgrund geringerer Zahlungen für die Universitäten und für Forschung und Entwicklung aufgrund von Projektverschiebungen, jene der **UG 44** aus geringeren Zahlungen für den Katastrophenfonds und jene der **UG 02** hauptsächlich aus Zahlungsverchiebungen im Zuge der Sanierung des Parlamentsgebäudes. Die **höheren Auszahlungen** in der **UG 18** resultieren hauptsächlich aus höheren Transfers an die Länder im Rahmen der Grundversorgung, in der **UG 23** aus höheren Ruhe- und Versorgungsgenüssen für Beamtinnen und Beamte der Hoheitsverwaltung und Ausgliederter Institutionen, der Post, der ÖBB und der Landeslehrerinnen und –lehrer, in der **UG 42** aus höheren Transfers in den Bereichen ländliche Entwicklung, Marktordnungsmaßnahmen und Fischerei sowie Forst, in der **UG 21** aus höheren Zahlungen für die Pflege, in der **UG 45** hauptsächlich aus höheren Zahlungen an die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, an Internationale Finanzinstitutionen und an Zuschüssen für Griechenland, in der **UG 20** hauptsächlich für aktive Arbeitsmarktpolitik, in der **UG 30** aus höheren Personalzahlungen für Bundes- und Landeslehrer, in der **UG 41** aus höheren Transfers für den Schienenbereich, in der **UG 11** aus höheren Personalzahlungen im Exekutivbereich und in der **UG 13** aus Mehrauszahlungen für den betrieblichen Sachaufwand und Investitionen in den Bereichen Rechtsprechung und Strafvollzug.

Tabelle 1: Allgemeine Gebarung des Bundes, Dezember 2019 (Finanzierungsrechnung, in Mio. €)

Finanzierungsrechnung	Monatserfolg		Jahreswerte			Vergleich: v. Erfolg / BVA		
	Dezember 2019	Jän. - Dez. 2018	Jän. - Dez. 2019 (v. Erf.)	Unterschied in Mio. €	Unterschied in %	BVA 2019	Unterschied in Mio. €	Unterschied in %
Allgemeine Gebarung								
Einzahlungen	6.112,2	76.878,6	80.356,3	3.477,7	4,5	79.688,7	667,5	0,8
Auszahlungen	9.199,5	77.982,8	78.870,3	887,5	1,1	79.174,0	-303,8	-0,4
Nettofinanzierungsbedarf	-3.087,3	-1.104,2	1.486,0	2.590,2	k. A.	514,7	971,3	188,7

k. A. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert wenn ein Wert 0 bzw. negativ ist.

Quelle: BMF

1.2 Ergebnisrechnung nach administrativer Darstellung

Da sich die Daten des Ergebnishaushaltes im Zuge der Arbeiten zum Rechnungsabschluss – Buchungen im Ergebnishaushalt sind bis 31. Jänner möglich, Rechnungsabgrenzungen können bis 15. März und Folgebewertungen sogar noch bis 7. April gebucht werden – noch wesentlich ändern können, ist eine Darstellung der Ergebniszahlen derzeit nicht aussagekräftig. Der gegenständliche Bericht beschränkt sich daher auf den Finanzierungshaushalt und liefert dazu tieferegreifende analytische Aussagen. Entsprechende Daten zum Ergebnishaushalt werden im Vorläufigen Gebarungserfolg 2019, der bis Ende März gelegt wird, enthalten sein.

2 Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung

2.1 Wesentliche Mehreinzahlungen

- **UG 16 Öffentliche Abgaben** (+493,2 Mio. €). Die **Bruttoabgaben** sind mit rd. 90,9 Mrd. € um +1,4 Mrd. € (+1,5 %) höher als im Bundesvoranschlag veranschlagt. Das Mehrergebnis bei den Einzahlungen an Bruttoabgaben ist hauptsächlich auf die Veranlagte Einkommensteuer (+725,5 Mio. €), die Lohnsteuer (+580,8 Mio. €), die Körperschaftsteuer (+384,7 Mio. €) und die Grunderwerbsteuer (+116,5 Mio. €) zurückzuführen, das durch geringere Einzahlungen bei der Umsatzsteuer (-253,8 Mio. €) und bei den Kapitalertragsteuern (-160,3 Mio. €) teilweise kompensiert wird.
Bei den **Ab-Überweisungen** haben die Zahlungen für Ertragsanteile an Länder und Gemeinden (+675,6 Mio. €) das mit Abstand größte Gewicht. Die Auszahlungen 2019 überschritten den BVA 2019 infolge der im Bemessungszeitraum (die monatlichen Vorschüsse sind nach dem Ertrag der gemeinschaftlichen Bundesabgaben im zweitvorangegangenen Monat zu bemessen) gestiegenen Bruttoeinnahmen und einer höheren Zwischenabrechnung 2018 (Gemeinden +329,5 Mio. €, Länder +346,1 Mio. €). Mehrauszahlungen gibt es weiters bei der Überweisung der Dotierung des Pflegefonds (+155,5 Mio. €) an die UG 21 Soziales und Konsumentenschutz sowie beim EU-Beitrag (+49,2 Mio. €). Insgesamt betragen die Einzahlungen aus öffentlichen **Nettoabgaben** 2019 rund 55,0 Mrd. € und sind somit um rd. +0,5 Mrd. € (+0,9 %) höher als veranschlagt.
- **UG 21 Soziales und Konsumentenschutz** (+156,9 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Transferleistungen im Bereich der Pflege wegen einer höheren Dotierung aus dem Pflegefonds für den an die Länder zu entrichtenden Zweckzuschuss des Bundes als Ersatz der Auswirkungen des Verbots des Pflegeregresses.
- **UG 46 Finanzmarktstabilität** (+392,8 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der höheren Rückflüsse aus dem Bayern-Vergleich (+410,0 Mio. €), da die Planung eine Zweiteilung der Zahlung für 2019 und 2020 vorsah, der Gesamtbetrag aber bereits 2019 zur Gänze rückgezahlt wurde. Demgegenüber hat die immigon AG das Partizipationskapital 2019 nicht zurückgezahlt (-10,0 Mio. €) und ist die ABBAG-Dividende ausgefallen (-2,0 Mio. €).
- **UG 51 Kassenverwaltung** (+89,1 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von höheren Transferzahlungen von der EU für die Strukturfonds (+65,3 Mio. €), den Garantiefonds für die Landwirtschaft (+14,0 Mio. €), den Solidaritätsfonds (+8,2 Mio. €) und den Hilfsfonds (+2,7 Mio. €).

2.2 Wesentliche Mindereinzahlungen

- **UG 25 Familien und Jugend** (-286,9 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Mindereinzahlungen bei den Dienstgeberbeiträgen zum FLAF (-228,3 Mio. €), die sich teilweise durch Steuergutschriften wegen verlorener Verfahren im Zusammenhang mit der Selbstträgerschaft ergeben. Demgegenüber stehen Mehreinzahlungen bei den Anteilen an Einkommen- und Körperschaftsteuer (+29,4 Mio. €) aufgrund der positiven Wirtschaftsentwicklung. Weitere Mindereinzahlungen gibt es bei den familienpolitischen Maßnahmen, wo die Verrechnung der Rückzahlung des budgetierten FLAF-Überschusses vom Reservefonds vorgesehen ist. Aufgrund der geringeren Dienstgeberbeiträge kam zu einem Abgang anstelle des budgetierten Überschusses im FLAF und damit zum Entfall der budgetierten Rückzahlung (-95,7 Mio. €).
- **UG 41 Verkehr, Innovation und Technologie** (-174,8 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Mindereinzahlungen im Bereich Verkehrs- und Nachrichtenwesen (-183,2 Mio. €) vor allem wegen der Verschiebung der für 2018 und 2019 geplanten Versteigerungen von Funkfrequenzen um jeweils ein Jahr (-209,8 Mio. €) und wegen Mindereinzahlungen bei den Katastrophenfondsmitteln für den Hochwasserschutz an der Donau (-11,8 Mio. €), die durch Mehreinzahlungen im Bereich Schiene aus der Querfinanzierung des Brenner-Basis-Tunnels (+13,3 Mio. €) und im Bereich Straße hauptsächlich aus Geldstrafen (+22,9 Mio. €) teilweise kompensiert werden.
- **UG 45 Bundesvermögen** (-111,8 Mio. €) hauptsächlich im Bereich der Bundesvermögensverwaltung, vor allem bei den Kapitalbeteiligungen (-114,8 Mio. €) infolge einer geringeren Dividende von der ÖBAG, die durch eine höhere Verbund-Dividende und OeNB Gewinnabfuhr teilweise kompensiert wurde. Im Bereich des unbeweglichen Bundesvermögens (-11,4 Mio. €) blieben die Veräußerungserlöse von Liegenschaften der BIG hinter dem Voranschlag zurück. Die Mehreinzahlungen bei den Besonderen Zahlungsverpflichtungen (+9,6 Mio. €) sind hauptsächlich auf Mehreinzahlungen bei den Erblosen Nachlässen zurückzuführen. Mindereinzahlungen aus Haftungsentgelten und Darlehensrückzahlungen beim Ausfuhrförderungsgesetz (-44,1 Mio. €) werden durch Mehreinzahlungen aus Haftungsentgelten beim Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (+40,4 Mio. €) kompensiert.

2.3 Wesentliche Mehrauszahlungen

- **UG 11 Inneres** (+69,8 Mio. €) hauptsächlich im Bereich der Landespolizeidirektionen vor allem wegen höherer Zahlungen für den Personalaufwand (+56,5 Mio. €) aufgrund von Neuaufnahmen im Exekutivbereich, Gehaltserhöhungen und Struktureffekte sowie für Sachausgaben (+24,9 Mio. €) vorwiegend für Mieten, Werkleistungen und geringwertige

Wirtschaftsgüter. Geringere Zahlungen gibt es bei den Investitionen (-15,6 Mio. €) für Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeuge und Hardware.

- **UG 13 Justiz und Reformen** (+57,9 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Mehrauszahlungen in den Bereichen Rechtsprechung (+29,2 Mio. €) und Strafvollzug (+29,1 Mio. €). Die Mehrauszahlungen im Bereich Rechtsprechung sind auf eine anhaltende Steigerung von Zahlungen für Entschädigungen gemäß GebAG (+6,6 Mio. €) und ASGG (+5,5 Mio. €), insbesondere für Sachverständige und Dolmetscher, für Nachrichtenübermittlung/Telefonüberwachung (+4,1 Mio. €), für Werkleistungen (+8,9 Mio. €), insbesondere für Zahlungen gemäß § 179a StVG – ärztliche Nachbetreuung, für Rechtspraktikanten (+7,5 Mio. €) zurückzuführen auf die unterbliebene Verkürzung der Praxis von 7 auf 5 Monate, und für Investitionstätigkeiten im Zuge der Umsetzung von Barrierefreiheit in den OLGs (+2,9 Mio. €). Die Mehrauszahlungen beim Strafvollzug ergeben sich bei den Justizanstalten aus höheren Personalzahlungen (+2,7 Mio. €) aufgrund einer Rekrutierungsoffensive für Justizwachebeamte, höheren Werkleistungen (+10,8 Mio. €) für Kosten der Unterbringung insbesondere aufgrund der Erhöhung der Tagessätze in den Krankenhäusern und der Steigerung der Anzahl an Unterbrachten und höherer Investitionstätigkeit (+4,9 Mio. €) insbesondere bei der JA Gerasdorf und JA Innsbruck, höheren Zahlungen für Gebäudeinstandhaltung (+2,9 Mio. €) und BIG- Mieten (+3,2 Mio. €).
- **UG 18 Asyl/Migration** (+276,4 Mio. €) hauptsächlich im Bereich Grundversorgung und Migration (+318,6 Mio. €) aufgrund von Transferzahlungen an die Länder im Rahmen der Grundversorgung für Deckelungsfälle aus 2017 und 2018. Deckelungsfälle sind Asylwerber, deren Verfahren bereits länger als 1 Jahr dauert und für die den Ländern 100% der Betreuungskosten (sonst nur 60%) zu ersetzen sind. Minderauszahlungen bei den Sachausgaben für Werkleistungen gibt es im Bereich Grundversorgung und Asyl (-20,5 Mio. €) sowie beim Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (-16,2 Mio. €).
- **UG 20 Arbeit** (+113,0 Mio. €) hauptsächlich im Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik (+180,9 Mio. €) insbesondere aufgrund der Auflösung der Arbeitsmarktrücklage für diesen Bereich (+171,0 Mio. €) und infolge einer höheren Inanspruchnahme aus dem Europäischen Sozialfonds (+11,9 Mio. €). Diese Mehrauszahlungen betreffen den betrieblichen Sachaufwand und Transfers, unter anderem für die überbetriebliche Lehrausbildung, Facharbeiterintensivausbildung sowie für arbeitsplatznahe Qualifizierung. Weitere Mehrauszahlungen gibt es im Bereich der Arbeitsmarktadministration an die Arbeitsmarktrücklage für die Auflösungsabgabe gemäß § 2b AMPFG (+43,3 Mio. €) und gemäß § 15 Arbeitsmarkt-Finanzierungsgesetz (+19,4 Mio. €) sowie bei der Grenzgänger-Verrechnung (+4,4 Mio. €) und bei der Überweisung an den Insolvenzentgeltfonds gemäß § 14 AMPFG (+69,4 Mio. €). Minderauszahlungen gibt es hingegen aufgrund geringerer Inanspruchnahme der beruflichen Rehabilitation (-80,5 Mio. €), aufgrund von Einsparungen beim Verwaltungskostenersatz an das AMS (-14,0 Mio. €), bei den Leistungen nach dem Arbeitslosenversi-

cherungsgesetz (-51,3 Mio. €) hauptsächlich infolge geringerer Tagsätze für Arbeitslosengeld und Notstandshilfe, für die Kurzarbeit (-17,8 Mio. €), für die Arbeitsmarktförderung für Ältere und Langzeitbeschäftigungslose (-25,5 Mio. €) und für die Beschäftigungsaktion 20.000 (-11,9 Mio. €).

- **UG 21 Soziales und Konsumentenschutz** (+147,8 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Transferzahlungen im Bereich Pflege (+154,2 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund des an die Länder zu entrichtenden Zweckzuschusses des Bundes als Ersatz der Auswirkungen des Verbots des Pflegeregresses. Der Betrag ergibt sich aus den Zahlungen gemäß Zweckzuschussgesetz 2019 (+200,0 Mio. €) sowie der Endabrechnung 2018 zugunsten des Bundes (-44,5 Mio. €).
- **UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte** (+232,7 Mio. €) hauptsächlich im Bereich der Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV (+237,6 Mio. €) aufgrund der tatsächlichen Entwicklung der Pensionsstände bzw. Pensionshöhen. Im Vergleich zu den übrigen Beamtengruppen kommt es bei den Pensionsauszahlungen für Landeslehrerinnen und Landeslehrer zu einer überproportionalen Abweichung (+90,1 Mio. €), die sich aus der Abrechnungsweise ergibt: Da bei den Landeslehrern ein Ersatz an die Bundesländer (Ersatz = Pensionsausgaben abzüglich Pensionsbeiträge, die in den Bundesländern verbleiben) geleistet wird, kommt es durch den höheren Pensions- und gleichzeitig sinkenden Aktivstand sowohl zu höheren Pensionsauszahlungen als auch zu niedrigeren Pensionsbeiträgen und somit zu einem höheren Ersatz an die Bundesländer. Mehrauszahlungen gibt es auch für den Bereich der Hoheitsverwaltung und Ausgliederter Institutionen (+62,9 Mio. €), für den Postbereich (+35,9 Mio. €) und für den ÖBB Bereich (+48,6 Mio. €).
- **UG 30 Bildung** (+93,3 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Mehrauszahlungen für Personal, vor allem für Bundeslehrer (+19,4 Mio. €) infolge der Gehaltserhöhung und der Schülerzahlenentwicklung sowie bei den Transfers gemäß FAG für die Landeslehrerinnen und Landeslehrer (+85,7 Mio. €) infolge der Gehaltserhöhung und des neuen Dienst- und Besoldungsrechts, dem geringere Zahlungen bei den Transfers aufgrund des Auslaufens der Art. 15a Vereinbarung zum Ausbau der schulischen Tagesbetreuung gegenüberstehen (-32,5 Mio. €). Weitere Minderauszahlungen gibt es im Bereich der räumlichen Infrastruktur insbesondere bei den Mieten (-57,3 Mio. €), die durch Mehrauszahlungen bei den BIG-Gebäuden (+24,9 Mio. €) teilweise kompensiert wurden. Weiters kommt es im Bereich Steuerung Elementarpädagogik ebenfalls zu Mehrauszahlungen (+52,5 Mio. €) aufgrund der Art. 15a Vereinbarung über die Elementarpädagogik für die Kindergartenjahre 2018/19 bis 2021/22, die bisher nicht in der UG 30 budgetiert war.
- **UG 41 Verkehr, Innovation und Technologie** (+83,6 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Mehrauszahlungen im Bereich Verkehr und Nachrichtenwesen (+102,3 Mio. €) vor allem bei Transferzahlungen für die Schiene (+143,3 Mio. €) aufgrund der Verschiebungen im Zusammenhang mit dem Abschluss der § 42 Zuschussverträge und den daraus resultierenden Auszahlungsverschiebungen (+8,9 Mio. €) sowie der höheren Zahlungen für den Brenner-

Basis-Tunnel (+13,3 Mio. €). Geringere Auszahlungen gibt es im Bereich Wasser (-31,1 Mio. €) aufgrund von niedrigeren Transferleistungen an die via donau – Österreichische Wasserstraßen GmbH (-20,6 Mio. €) und aufgrund von Verzögerungen beim Projekt „Hochwasserschutz Eferdinger Becken (-10,0 Mio. €).

- **UG 42 Landwirtschaft, Natur und Tourismus** (+215,0 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Mehrauszahlungen im Bereich der Ländlichen Entwicklung (+112,0 Mio. €) für individuelle Antragstellungen bei den Agrarumweltmaßnahmen und den sonstigen Maßnahmen. Weitere Mehrauszahlungen gibt es im Bereich der Marktordnungsmaßnahmen und Fischerei (+64,0 Mio. €), da zum Zeitpunkt der Budgeterstellung die tatsächlichen Anträge auf Direktzahlungen nicht absehbar waren, sowie im Bereich Forst (+24,3 Mio. €), da aufgrund der Katastrophenereignisse der Vorjahre zusätzliche Mittel aus dem Katastrophenfonds für Maßnahmen in der Wildbach- und Lawinenverbauung erforderlich waren.
- **UG 45 Bundesvermögen** (+120,3 Mio. €) hauptsächlich im Bereich der Bundesvermögensverwaltung (+114,4 Mio. €), vor allem bei den Kapitalbeteiligungen (+41,8 Mio. €) aufgrund von bei der Budgeterstellung noch nicht absehbaren Mehrauszahlungen an die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (+45,8 Mio. €), sowie bei den Besonderen Zahlungsverpflichtungen (+79,7 Mio. €) für Internationale Finanzinstitutionen (+37,0 Mio. €), der Wiederaufnahme der SMP-Zuschüsse an Griechenland (+25,2 Mio. €) und der Kostenersatzzahlungen an die IAKW-Internationale Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG (+17,0 Mio. €). Des Weiteren gibt es Mehrauszahlungen im Bereich der Haftungen (+5,9 Mio. €), vor allem für Kursrisikogarantien und Abwicklungskosten beim Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (+46,8 Mio. €), die durch geringere Haftungszahlungen infolge von Schadensfällen beim Ausfuhrförderungsgesetz (-35,9 Mio. €) teilweise kompensiert werden.

2.4 Wesentliche Minderauszahlungen

- **UG 02 Bundesgesetzgebung** (-69,7 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Zahlungsverchiebungen im Zuge der Sanierung des Parlamentsgebäudes sowie Minderauszahlungen bei der Interimslokation und Übersiedlung.
- **UG 22 Pensionsversicherung** (-630,1 Mio. €) hauptsächlich aufgrund geringerer Transferzahlungen insbesondere beim Bundesbeitrag und Partnerleistungen (-606,7 Mio. €), wovon 376,7 Mio. € auf Abrechnungsreste des Jahres 2018 zurückzuführen sind, die aus der Differenz der geleisteten Vorschüsse des Bundes und dem tatsächlichen Bedarf der Pensionsversicherungsträger gemäß den endgültigen Erfolgsrechnungen resultieren. Aufgrund der positiven Wirtschaftsentwicklung hat sich eine höhere Anzahl an Pflichtversicherten und eine höhere Beitragsgrundlage als bei der Budgeterstellung angenommen ergeben.

Außerdem stiegen die Durchschnittspensionen in einem geringeren Ausmaß als ursprünglich angenommen. Dadurch verminderte sich die Einschätzung des Bedarfs der Pensionsversicherungsträger im Vergleich zum BVA 2019. Die endgültigen Beitragseinnahmen und Pensionsaufwendungen werden sich aus den bis Ende März 2020 von den Pensionsversicherungsträgern vorzulegenden Abrechnungen für das Jahr 2019 ergeben. Weiters gibt es bei den Ausgleichszulagen Minderzahlungen (-16,9 Mio. €), im Wesentlichen deshalb, da sich gegenüber dem BVA 2019 eine etwas geringere Ersatzleistung des Bundes an die PV-Träger zur Abgeltung der Aufwendungen der Ausgleichszulagen ergibt, vorwiegend aufgrund einer geringeren Anzahl an Ausgleichszulagenbeziehern.

- **UG 25 Familien und Jugend** (-157,0 Mio. €) hauptsächlich aufgrund geringerer Zahlungen beim FLAF, insbesondere beim Kinderbetreuungsgeld (-37,5 Mio. €) aufgrund der abflachenden Entwicklung der Geburtenrate, sowie bei den Transfers an Sozialversicherungsträger (-103,3 Mio. €) vor allem durch die geringere Forderung des Hauptverbandes für Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten (-62,6 Mio. €), unter anderem aufgrund einer Gutschrift von 25,8 Mio. € aus den Vorjahren. Weitere Minderauszahlungen gibt es beim Teilersatz des Wochengelds infolge der abflachenden Geburtenrate (-14,4 Mio. €) und bei den Pensionsbeiträgen für Pflegepersonen von schwerstbehinderten Kindern (-10,5 Mio. €), da die 2. Teilrechnung 2019 nicht rechtzeitig vorgelegt werden konnte. Weitere Minderauszahlungen gibt es bei den sonstigen familienpolitischen Maßnahmen, wo der budgetierte Überschuss des Familienlastenausgleichsfonds als Auszahlung an den Reservefonds vorgesehen ist. Da der FLAF aber einen Abgang ausweist, entfällt die diesbezügliche Auszahlung an den Reservefonds (-95,7 Mio. €). Mehrauszahlungen gibt es bei der Familienbeihilfe (+70,0 Mio. €) und im Bereich Fahrtbeihilfe, Freifahrten u. Schulbücher (+13,0 Mio. €) infolge umgestellter Zahlungsmodalitäten beim Verbund Ostregion (+10,0 Mio. €) und Nachzahlungen an die ÖBB beim OÖ Verkehrsverbund (+5,0 Mio. €)
- **UG 31 Wissenschaft und Forschung** (-155,2 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von geringeren Auszahlungen in den Bereichen Tertiäre Bildung (-127,3 Mio. €) sowie Forschung und Entwicklung (-26,0 Mio. €). Bei den Minderauszahlungen im Bereich der Tertiären Bildung kommt es zu geringeren Zahlungen für Universitäten (-120,1 Mio. €) hauptsächlich aus dem Einbehaltbetrag gemäß §12a Abs. 4 UG 2002 und in kommende Perioden verschobene Zahlungen aus der Ausschreibung „Digitale und soziale Transformation“, sowie für Services und Förderungen für Studierende (-9,7 Mio. €), insbesondere bei der Studienförderung. Im Bereich der Forschung und Entwicklung gibt es Minderauszahlungen hauptsächlich aufgrund von Verzögerungen bei Forschungsprojekten sowie bei der Basisfinanzierung von Instituten, insbesondere bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften aufgrund des verzögerten Baufortschrittes beim Projekt ÖAW Campus (-10,0 Mio. €).
- **UG 40 Wirtschaft** (-191,4 Mio. €) hauptsächlich im Bereich der Wirtschaftsförderungen, insbesondere beim Beschäftigungsbonus (-215,6 Mio. €), bei dem in den ersten Monaten des Jahres 2019 zunächst der liquide Überhang in der Abwicklungsstelle AWS aus dem

Vorjahr abgebaut wurde, weshalb geringere Auszahlungen an die AWS erforderlich waren. Darüber hinaus kam es gegenüber der Planung zu Minderauszahlungen aufgrund geringerer Anzahl von Anträgen und geringeren Beschäftigungseffekten. Im Bereich der Digitalisierung kam es hingegen zu Mehrauszahlungen (+17,8 Mio. €) vor allem für Breitband Förderungen.

- **UG 44 Finanzausgleich** (-78,5 Mio. €) hauptsächlich im Bereich des Katastrophenfonds aufgrund geringerer Zuschüsse für Vorbeugungsmaßnahmen (-46,8 Mio. €) und für die Beseitigung von Schäden im Vermögen von Gemeinden (-22,3 Mio. €).
- **UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge** (-507,1 Mio. €) hauptsächlich aufgrund des absolut geringeren Zinsniveaus im Vergleich zur BVA Erstellung: die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank hatte 2019 eine weitere Zinssenkung zur Folge. Des Weiteren ist der Unterschied darauf zurückzuführen, dass die dem BVA zu Grunde liegende Planung nur teilweise umgesetzt werden konnte. Aufgrund der sich laufend ändernden Nachfragestruktur am Kapitalmarkt wurden teilweise nicht nur andere als die geplanten Bundesanleihen, sondern auch vom Plan abweichende Nominale begeben. Diese geänderten Aufnahmen führten zu Nettominderauszahlungen im Finanzierungshaushalt.

2.5 Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Im **Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit** gibt es in der **UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge** geringere Einzahlungen (-38.057,5 Mio. €) gegenüber dem Bundesvoranschlag. Dies resultiert hauptsächlich aus geringeren Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzierungen, da aufgrund des Aus- und Einzahlungsprofils des Bundes weniger Mittel zur Kassenstärkung als veranschlagt benötigt wurden.

Des Weiteren gibt es geringere Auszahlungen gegenüber dem Bundesvoranschlag (-37.086,2 Mio. €), was sich hauptsächlich durch geringere Auszahlungen aus kurzfristigen Finanzierungen begründet, da aufgrund des Aus- und Einzahlungsprofils des Bundes weniger Mittel zur Kassenstärkung als veranschlagt benötigt wurden.

3 Finanzierungsrechnung nach ökonomischer Darstellung

Wesentliche Unterschiede des vorläufigen Erfolges 2019 zum BVA 2019 gibt es in ökonomischer Darstellung (Tabellen 5 und 6) bei den

- **Auszahlungen für Personalaufwand** (+59,2 Mio. €) insbesondere aufgrund der höheren Gehaltsabschlüsse
- **Auszahlungen für Mieten** (-77,5 Mio. €) hauptsächlich aufgrund Minderauszahlungen für Mieten in der UG 30
- **Auszahlungen für Werkleistungen** (+105,6 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Zahlungen in der UG 13 für Gerichte und Justizanstalten sowie in der UG 20 für Aktive Arbeitsmarktpolitik.
- **Auszahlungen aus Finanzaufwand** (-501,4 Mio. €) aufgrund der in der UG 58 angefallenen Netto-Minderauszahlungen für Zinsen sowie Nettominderauszahlungen aus dem Saldo von Emissionsagien und –disagien.
- **Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger** (-182,4 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Minderauszahlungen in den Untergliederungen UG 22 an die PV-Träger für Pensionen (-630,1 Mio. €), UG 25 an die SV-Träger für Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten (-62,6), UG 31 an die Universitäten (-120,1 Mio. €) und UG 44 an Länder und Gemeinden von Katastrophenfondsmitteln (-78,5 Mio. €), die durch höhere Zahlungen an die Länder in den Untergliederungen UG 18 für Grundversorgung (+318,6 Mio. €), UG 21 für Pflege (+147,8 Mio. €), UG 23 für Landeslehrerpensionen (+90,1 Mio. €), UG 30 für Landeslehrerinnen und Landeslehrer (+85,7 Mio. €) sowie UG 42 für die ländliche Entwicklung und Marktordnungsmaßnahmen (+176,0 Mio. €) teilweise kompensiert werden.
- **Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger** (+109,5 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der in der UG 45 angefallenen Zahlungen an internationale Finanzinstitutionen (+71,0 Mio. €).
- **Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen** (+224,5 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der höheren Zahlungen in der UG 20 im Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik (+180,9 Mio. €) und in der UG 41 im Bereich Schiene (+120,4 Mio. €), denen geringere Zahlungen in der UG 40 für Wirtschaftsförderungen (-191,4 Mio. €) gegenüberstehen.

- **Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte** (-52,4 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von geringeren Zahlungen in der UG 20 im Bereich der Arbeitslosenversicherung (-138,1 Mio. €), denen höhere Zahlungen in der UG 23 für Ruhe- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung inkl. Ausgliederter Institutionen (+62,9 Mio. €) gegenüberstehen.
- **Auszahlungen aus Finanzhaftungen** (-51,5 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von in der UG 45 erfolgten geringeren Zahlungen im Bereich des Ausfuhrförderungsgesetzes
- **Einzahlungen aus Abgaben (brutto)** (+1.383,3 Mio. €), deren Details der Tabelle 7 und den Begründungen zur UG 16 zu entnehmen sind
- **Einzahlungen aus Ab-Überweisungen** (-890,1 Mio. €), deren Details der Tabelle 7 und den Begründungen zur UG 16 zu entnehmen sind
- **Einzahlungen aus Abgaben (netto)** (+493,2 Mio. €), deren Details der Tabelle 7 und den Begründungen zur UG 16 zu entnehmen sind
- **Einzahlungen aus Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung (ALV)** (-127,3 Mio. €) in der UG 20 aufgrund der geringeren Entwicklung der Beitragsgrundlagen
- **Einzahlungen aus Beiträgen zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)** (-197,6 Mio. €) aufgrund der geringeren, in der UG 25 eingegangenen, Dienstgeberbeiträge zum FLAF, die sich auch durch Steuergutschriften wegen verlorener Verfahren im Zusammenhang mit der Selbstträgerschaft ergeben und die durch höhere Anteile an Einkommen- und Körperschaftsteuer teilweise kompensiert werden
- **Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit** (-210,4 Mio. €) hauptsächlich aus der in der UG 41 eingegangenen geringeren Zahlung aus der Versteigerung von Funkfrequenzen wegen der Verschiebung der für 2018 und 2019 geplanten Versteigerungen jeweils um ein Jahr
- **Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren** (+108,3 Mio. €) hauptsächlich von in der UG 13 eingegangen höheren Gerichtsgebühren (+38,6 Mio. €) und in der UG 45 eingegangenen höheren Haftungsentgelten beim Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (+40,4 Mio. €).
- **Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern** (+108,2 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von in der UG 51 erfolgten höheren Einzahlungen von EU-Mitteln.
- **Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes** (+87,2 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der höheren Überweisungen aus der Dotierung des Pflegefonds (+155,9 Mio. €) in der UG 21, die durch geringere Überweisungen für den Katastrophenfonds (-78,5 Mio. €) in der UG 44 teilweise kompensiert werden.
- **Sonstige Einzahlungen** (+551,4 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der in der UG 46 eingegangenen höheren Rückzahlung aus dem Bayern-Vergleich (+410,0 Mio. €), Mehreinzahlun-

gen in der UG 44 aus der Abschöpfung von nicht benötigten und über die gesetzliche Rücklage hinausgehende Mittel des Katastrophenfonds (+80,2 Mio. €) und höheren Einzahlungen in der UG 41 im Bereich der Straßen aus Geldstrafen (+22,9 Mio. €).

- **Einzahlungen aus Finanzerträgen** (-135,4 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der in der UG 45 erfolgten geringeren Dividendenzahlungen

4 Tabellenteil

Der gegenständliche Bericht wurde auf Grundlage der Daten der Haushaltsleitenden Organe (HHLO) erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 zur Aufstellung und Erläuterung ihrer Monatsnachweise und Abschlussrechnungen verpflichtet sind.

Die Angaben erfolgen mit Stand Monatsende in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung in der Regel auf eine Stelle gerundet. Änderungen bleiben vorbehalten, Rundungsdifferenzen sind möglich.

In den Jahreswerten ist der Erfolg 2018 lt. Bundesrechnungsabschluss (BRA) dem vorläufigen Erfolg (v. Erf.) 2019 gegenübergestellt, im Vergleich v. Erfolg / BVA werden die Unterschiede vom vorläufigen Erfolg mit dem mit BGBl I Nr. 19 vom 9. Mai 2018 beschlossenen Bundesvoranschlag (BVA) 2019 dargestellt. Die Begründungen beziehen sich auf wesentliche Abweichungen des Vorläufigen Erfolges zum Voranschlag (BVA) im Finanzierungshaushalt.

Daten zum Ergebnishaushalt sowie detaillierte Begründungen zu den Unterschieden zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt werden im Vorläufigen Gebarungserfolg 2019, der bis Ende März vorgelegt wird, enthalten sein.

Die Daten über den Gebarungsvollzug werden auch auf der Homepage des BMF veröffentlicht.

Tabelle 2: Gesamtgebarungserfolg des Bundes, Dezember 2019 (Finanzierungsrechnung, in Mio. €)

Finanzierungsrechnung	Monatserfolg		Jahreswerte			Vergleich: v. Erfolg / BVA		
	Dezember 2019	Jän. - Dez. 2018	Jän. - Dez. 2019 (v. Erf.)	Unterschied in Mio. €	Unterschied in %	BVA 2019	Unterschied in Mio. €	Unterschied in %
Allgemeine Gebarung								
Einzahlungen	6.112,2	76.878,6	80.356,3	3.477,7	4,5	79.688,7	667,5	0,8
Auszahlungen	9.199,5	77.982,8	78.870,3	887,5	1,1	79.174,0	-303,8	-0,4
Nettofinanzierungsbedarf	-3.087,3	-1.104,2	1.486,0	2.590,2	k. A.	514,7	971,3	188,7
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit								
Einzahlungen	4.936,4	57.254,4	57.996,3	741,9	1,3	96.053,8	-38.057,5	-39,6
Auszahlungen	868,7	56.150,2	59.482,3	3.332,1	5,9	96.568,5	-37.086,2	-38,4
Bundesfinanzierung	4.067,7	1.104,2	-1.486,0	-2.590,2	k. A.	-514,7	-971,3	188,7

k. A. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert wenn ein Wert 0 bzw. negativ ist.

Quelle: BMF

Tabelle 3: Auszahlungen nach Untergliederung (Finanzierungsrechnung, in Mio. €)

UG	Finanzierungsrechnung, Auszahlungen	Monatserfolg		Jahreswerte			Vergleich: v. Erfolg / BVA		
		Dezember 2019	Jän. - Dez. 2018	Jän. - Dez. 2019 (v. Erf.)	Unterschied in Mio. €	Unterschied in %	BVA 2019	Unterschied in Mio. €	Unterschied in %
Allgemeine Gebarung									
01	Präsidentenkanzlei	0,9	10,3	10,0	-0,3	-2,8	9,4	0,6	5,8
02	Bundesgesetzgebung	35,2	190,9	219,1	28,2	14,8	288,8	-69,7	-24,1
03	Verfassungsgerichtshof	1,5	15,4	16,0	0,7	4,2	16,0	0,0	-0,2
04	Verwaltungsgerichtshof	1,8	20,5	21,0	0,5	2,3	20,9	0,1	0,3
05	Volksanwaltschaft	1,1	11,2	11,6	0,4	4,0	11,5	0,1	1,0
06	Rechnungshof	3,5	33,6	34,7	1,1	3,3	34,9	-0,3	-0,8
10	Bundeskanzleramt	27,9	341,1	323,2	-18,0	-5,3	311,4	11,8	3,8
	<i>hievon variabel</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Inneres	262,8	2.857,0	2.919,8	62,8	2,2	2.850,0	69,8	2,4
12	Äußeres	74,4	510,4	508,2	-2,2	-0,4	508,4	-0,2	0,0
13	Justiz und Reformen	177,9	1.642,0	1.657,6	15,6	1,0	1.599,7	57,9	3,6
14	Militärische Angelegenheiten	377,4	2.275,9	2.316,2	40,3	1,8	2.288,0	28,2	1,2
15	Finanzverwaltung	140,3	1.155,2	1.138,9	-16,4	-1,4	1.177,9	-39,0	-3,3
16	Öffentliche Abgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Öffentlicher Dienst und Sport	22,6	162,2	166,1	3,9	2,4	165,2	0,9	0,5
18	Asyl / Migration	24,4	484,8	646,4	161,6	33,3	370,0	276,4	74,7
	Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	1.151,7	9.710,5	9.988,8	278,3	2,9	9.652,3	336,5	3,5
20	Arbeit	986,6	8.315,8	8.269,1	-46,8	-0,6	8.156,0	113,0	1,4
	<i>hievon variabel</i>	484,5	6.163,6	6.060,8	-102,7	-1,7	6.150,8	-90,0	-1,5
21	Soziales und Konsumentenschutz	368,1	3.674,1	3.635,6	-38,5	-1,0	3.487,8	147,8	4,2
22	Pensionsversicherung	1.037,2	9.233,5	9.974,4	740,9	8,0	10.604,5	-630,1	-5,9
	<i>hievon variabel</i>	1.037,2	9.233,5	9.974,4	740,9	8,0	10.604,5	-630,1	-5,9
23	Pensionen - Beamtinnen und Beamte	701,8	9.396,1	9.702,0	305,8	3,3	9.469,2	232,7	2,5
24	Gesundheit	151,4	1.083,3	1.118,0	34,6	3,2	1.097,1	20,8	1,9
	<i>hievon variabel</i>	40,8	695,1	733,8	38,7	5,6	718,0	15,9	2,2
25	Familien und Jugend	555,3	7.185,8	7.119,8	-65,9	-0,9	7.276,8	-157,0	-2,2
	Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	3.800,4	38.888,6	39.818,9	930,2	2,4	40.091,5	-272,7	-0,7
30	Bildung	854,6	8.821,8	8.931,3	109,5	1,2	8.838,0	93,3	1,1
31	Wissenschaft und Forschung	428,6	4.412,0	4.627,6	215,6	4,9	4.782,8	-155,2	-3,2
32	Kunst und Kultur	51,0	454,9	456,5	1,6	0,4	455,1	1,4	0,3
33	Wirtschaft (Forschung)	14,8	111,0	105,4	-5,6	-5,0	99,5	5,9	6,0
34	Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	36,6	437,0	438,1	1,0	0,2	446,4	-8,3	-1,9
	Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	1.385,5	14.236,7	14.558,8	322,2	2,3	14.621,7	-62,9	-0,4
40	Wirtschaft	117,5	465,8	469,5	3,7	0,8	660,9	-191,4	-29,0
41	Verkehr, Innovation und Technologie	869,3	3.806,5	4.092,4	285,9	7,5	4.008,8	83,6	2,1
42	Landwirtschaft, Natur und Tourismus	1.308,4	2.324,7	2.436,4	111,8	4,8	2.221,5	215,0	9,7
	<i>hievon variabel</i>	1.066,8	1.318,4	1.430,9	112,5	8,5	1.284,6	146,3	11,4
43	Umwelt, Energie und Klima	227,8	637,5	663,4	25,9	4,1	623,2	40,2	6,4
44	Finanzausgleich	141,0	1.407,6	1.240,1	-167,5	-11,9	1.318,6	-78,5	-6,0
	<i>hievon variabel</i>	141,2	784,2	827,2	43,0	5,5	906,0	-78,8	-8,7
45	Bundesvermögen	134,4	871,2	847,3	-23,9	-2,7	727,0	120,3	16,6
	<i>hievon variabel</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0
46	Finanzmarktstabilität	34,0	175,1	36,3	-138,8	-79,3	27,9	8,4	30,3
	<i>hievon variabel</i>	23,8	24,2	23,8	-0,5	-1,9	23,8	0,0	0,1
	Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	2.832,4	9.688,4	9.785,5	97,1	1,0	9.587,9	197,6	2,1
51	Kassenverwaltung	1,0	12,9	13,4	0,5	4,0	8,7	4,7	54,7
58	Finanzierungen, Währungstauschverträge	28,5	5.445,7	4.704,9	-740,8	-13,6	5.212,0	-507,1	-9,7
	Rubrik 5: Kassa und Zinsen	29,5	5.458,6	4.718,4	-740,2	-13,6	5.220,7	-502,3	-9,6
	Summe Allgemeine Gebarung	9.199,5	77.982,8	78.870,3	887,5	1,1	79.174,0	-303,8	-0,4
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit									
58	Finanzierungen, Währungstauschverträge	868,7	56.150,2	59.482,3	3.332,1	5,9	96.568,5	-37.086,2	-38,4

k. A. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert wenn ein Wert 0 bzw. negativ ist.

Quelle: BMF

Tabelle 4: Einzahlungen nach Untergliederung (Finanzierungsrechnung, in Mio. €)

UG	Finanzierungsrechnung, Einzahlungen	Monatserfolg		Jahreswerte		Vergleich: v. Erfolg / BVA			
		Dezember 2019	Jän. - Dez. 2018	Jän. - Dez. 2019 (v. Erf.)	Unterschied in Mio. €	Unterschied in %	BVA 2019	Unterschied in Mio. €	Unterschied in %
	Allgemeine Gebarung								
01	Präsidentenkanzlei	0,0	0,1	0,1	0,0	39,7	0,0	0,1	280,0
02	Bundesgesetzgebung	0,2	1,9	1,5	-0,4	-19,1	2,3	-0,8	-32,8
03	Verfassungsgerichtshof	0,0	0,3	0,2	0,0	-14,2	0,1	0,2	181,4
04	Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,9	0,1	0,0	-34,0
05	Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	0,0	17,2	0,1	0,0	19,2
06	Rechnungshof	0,0	0,1	0,1	0,0	-12,2	0,1	0,0	-8,1
10	Bundeskanzleramt	1,0	4,5	5,4	0,9	19,2	3,6	1,8	51,1
11	Inneres	16,8	147,4	167,2	19,8	13,4	133,8	33,4	25,0
12	Äußeres	0,5	10,9	10,9	0,0	0,0	8,8	2,1	24,0
13	Justiz und Reformen	115,7	1.338,7	1.360,1	21,4	1,6	1.312,9	47,2	3,6
14	Militärische Angelegenheiten	4,5	55,8	51,2	-4,6	-8,3	50,0	1,1	2,3
15	Finanzverwaltung	20,3	159,6	169,2	9,5	6,0	163,7	5,5	3,3
16	Öffentliche Abgaben	3.288,5	53.239,7	55.014,7	1.775,0	3,3	54.521,5	493,2	0,9
17	Öffentlicher Dienst und Sport	0,1	0,6	0,8	0,2	41,1	0,6	0,2	39,6
18	Asyl / Migration	5,1	24,2	26,1	1,9	7,9	24,6	1,5	6,1
	Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	3.452,8	54.984,0	56.807,7	1.823,7	3,3	56.222,1	585,6	1,0
20	Arbeit	1.044,0	7.301,4	7.569,8	268,3	3,7	7.598,0	-28,2	-0,4
21	Soziales und Konsumentenschutz	156,1	616,7	547,6	-69,1	-11,2	390,7	156,9	40,1
22	Pensionsversicherung	3,7	42,4	44,0	1,6	3,7	40,9	3,1	7,5
23	Pensionen - Beamtinnen und Beamte	173,6	2.214,9	2.202,7	-12,2	-0,6	2.232,5	-29,8	-1,3
24	Gesundheit	0,7	59,1	50,5	-8,5	-14,5	49,4	1,1	2,2
25	Familien und Jugend	758,4	6.805,3	6.992,2	186,9	2,7	7.279,1	-286,9	-3,9
	Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	2.136,6	17.039,7	17.406,7	367,0	2,2	17.590,6	-183,9	-1,0
30	Bildung	6,7	84,4	101,9	17,6	20,9	84,0	18,0	21,4
31	Wissenschaft und Forschung	0,2	3,3	2,8	-0,5	-14,9	1,1	1,8	161,5
32	Kunst und Kultur	1,0	4,8	5,0	0,2	4,2	6,2	-1,2	-19,7
33	Wirtschaft (Forschung)	0,0	0,0	6,4	6,4	k.A.	0,0	6,4	k.A.
34	Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,1	0,1	0,0	-10,7	1,0	-0,9	-87,6
	Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur	7,8	92,6	116,3	23,7	25,6	92,3	24,0	26,0
40	Wirtschaft	3,2	56,4	50,2	-6,1	-10,9	44,2	6,1	13,8
41	Verkehr, Innovation und Technologie	39,5	456,7	654,6	197,9	43,3	829,4	-174,8	-21,1
42	Landwirtschaft, Natur und Tourismus	19,5	209,0	214,2	5,2	2,5	184,2	30,1	16,3
43	Umwelt, Energie und Klima	198,9	662,3	623,2	-39,1	-5,9	624,6	-1,4	-0,2
44	Finanzausgleich	79,3	642,8	666,3	23,5	3,6	654,6	11,7	1,8
45	Bundesvermögen	47,1	1.346,4	1.127,4	-219,0	-16,3	1.239,2	-111,8	-9,0
46	Finanzmarktstabilität	14,4	40,7	1.259,1	1.218,4	2.993,2	866,3	392,8	45,3
	Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	401,9	3.414,3	4.595,0	1.180,7	34,6	4.442,4	152,7	3,4
51	Kassenverwaltung	113,1	1.348,0	1.430,5	82,5	6,1	1.341,4	89,1	6,6
58	Finanzierungen, Währungstauschverträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Rubrik 5: Kassa u. Zinsen	113,1	1.348,0	1.430,5	82,5	6,1	1.341,4	89,1	6,6
	Summe Allgemeine Gebarung	6.112,2	76.878,6	80.356,3	3.477,7	4,5	79.688,7	667,5	0,8
	Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit								
58	Finanzierungen, Währungstauschverträge	4.936,4	57.254,4	57.996,3	741,9	1,3	96.053,8	-38.057,5	-39,6

k. A. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert wenn ein Wert 0 bzw. negativ ist.

Quelle: BMF

Tabelle 5: Auszahlungen nach ökonomischer Darstellung (Finanzierungsrechnung, in Mio. €)

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen, Allgemeine Gebarung	Monatserfolg		Jahreswerte		Vergleich: v. Erfolg / BVA			
	Dezember 2019	Jän. - Dez. 2018	Jän. - Dez. 2019 (v. Erf.)	Unterschied in Mio. €	Unterschied in %	BVA 2019	Unterschied in Mio. €	Unterschied in %
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.719,5	20.445,0	19.829,1	-615,9	-3,0	20.206,1	-377,0	-1,9
Auszahlungen aus Personalaufwand	753,3	9.408,9	9.646,9	238,0	2,5	9.587,7	59,2	0,6
Bezüge	477,8	6.460,5	6.637,4	176,9	2,7	6.594,1	43,4	0,7
Mehrdienstleistungen	67,3	707,3	695,7	-11,6	-1,6	722,6	-26,9	-3,7
Sonstige Nebengebühren	36,4	405,6	422,5	16,9	4,2	409,9	12,6	3,1
Gesetzlicher Sozialaufwand	128,8	1.664,6	1.708,1	43,5	2,6	1.697,1	11,0	0,6
Abfertigungen und Jubiläumswendungen	37,2	113,4	125,4	11,9	10,5	105,1	20,3	19,3
Freiwilliger Sozialaufwand	2,6	20,4	20,7	0,3	1,3	21,1	-0,5	-2,2
Aufwandsentschädigungen für Personal	3,2	37,0	37,1	0,1	0,3	37,7	-0,6	-1,5
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	936,3	5.576,9	5.462,8	-114,1	-2,0	5.397,6	65,2	1,2
Vergütungen innerhalb des Bundes	1,0	26,2	26,9	0,6	2,4	23,4	3,5	15,0
Materialaufwand (inkl. Ausz. f. Vorräte)	1,1	10,1	11,1	0,9	9,2	10,6	0,4	3,8
Mieten	231,8	1.012,9	1.030,1	17,2	1,7	1.107,6	-77,5	-7,0
Instandhaltung	76,7	277,9	280,0	2,1	0,7	269,5	10,6	3,9
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	12,3	110,4	117,0	6,5	5,9	111,4	5,6	5,0
Reisen	10,2	108,4	111,2	2,8	2,6	108,0	3,2	3,0
Aufwand für Werkleistungen	416,2	2.183,3	2.049,0	-134,4	-6,2	1.943,4	105,6	5,4
Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	21,0	279,8	274,4	-5,4	-1,9	292,3	-17,9	-6,1
Transporte durch Dritte	15,4	467,5	499,9	32,4	6,9	488,2	11,7	2,4
Heeresanlagen	37,5	124,3	102,3	-21,9	-17,7	91,5	10,9	11,9
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	5,6	69,4	67,4	-1,9	-2,8	73,0	-5,6	-7,7
Geringwertige Wirtschaftsgütern (GWG)	6,8	44,4	45,5	1,1	2,4	48,9	-3,4	-6,9
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	100,7	862,1	848,1	-14,0	-1,6	829,8	18,2	2,2
Auszahlungen aus Finanzaufwand	29,9	5.459,2	4.719,4	-739,8	-13,6	5.220,8	-501,4	-9,6
Auszahlungen aus Transfers	7.219,1	56.549,2	58.187,7	1.638,5	2,9	58.060,6	127,0	0,2
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	3.967,4	30.901,4	32.070,3	1.168,9	3,8	32.252,7	-182,4	-0,6
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	92,3	579,0	636,0	57,1	9,9	526,6	109,5	20,8
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	1.523,8	8.357,6	8.687,2	329,5	3,9	8.462,7	224,5	2,7
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte	1.594,0	16.375,4	16.461,2	85,8	0,5	16.513,6	-52,4	-0,3
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	41,6	335,7	333,0	-2,7	-0,8	305,1	27,9	9,1
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	221,0	465,0	487,4	22,5	4,8	485,5	1,9	0,4
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	156,8	427,7	419,1	-8,6	-2,0	461,4	-42,3	-9,2
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,3	1,3	0,9	-0,5	-34,8	1,9	-1,1	-55,1
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen	63,8	35,9	67,4	31,5	87,6	22,1	45,3	204,6
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	39,9	523,7	366,1	-157,6	-30,1	421,8	-55,7	-13,2
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	0,0	100,0	0,0	-100,0	-100,0	0,0	0,0	-100,0
Auszahlungen aus Finanzhaftungen	27,7	281,1	221,3	-59,8	-21,3	272,8	-51,5	-18,9
Auszahlungen aus gewährten Vorschüssen	12,2	142,6	144,8	2,2	1,5	149,0	-4,2	-2,8
Summe Auszahlungen	9.199,5	77.982,8	78.870,3	887,5	1,1	79.174,0	-303,8	-0,4

k. A. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert wenn ein Wert 0 bzw. negativ ist.

Quelle: BMF

Tabelle 6: Einzahlungen nach ökonomischer Darstellung (Finanzierungsrechnung, in Mio. €)

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen, Allgemeine Gebarung	Monatserfolg		Jahreswerte			Vergleich: v. Erfolg / BVA		
	Dezember 2019	Jän. - Dez. 2018	Jän. - Dez. 2019 (v. Erf.)	Unterschied in Mio. €	Unterschied in %	BVA 2019	Unterschied in Mio. €	Unterschied in %
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.087,1	76.704,5	80.187,1	3.482,6	4,5	79.464,5	722,6	0,9
Einzahlungen aus Abgaben (brutto) 1)	7.439,7	88.310,7	90.893,3	2.582,6	2,9	89.510,0	1.383,3	1,5
Einzahlungen aus Ab-Überweisungen	-4.151,2	-34.963,9	-35.878,5	-914,7	-2,6	-34.988,5	-890,1	2,5
Einzahlungen aus Abgaben (netto) 1)	3.288,5	53.346,8	55.014,7	1.668,0	3,1	54.521,5	493,2	0,9
Einzahlungen aus abgabenähnlichen Erträgen	1.564,6	13.652,5	14.069,0	416,4	3,1	14.389,3	-320,4	-2,2
Einzahlungen aus Beiträgen zur Arbeitsmarktversicherung (ALV)	810,8	6.905,8	7.133,6	227,8	3,3	7.260,9	-127,3	-1,8
Einzahlungen aus Beiträgen zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	749,4	6.700,1	6.886,5	186,3	2,8	7.084,1	-197,6	-2,8
sonstige	4,3	46,6	48,9	2,3	4,9	44,4	4,5	10,2
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	53,2	438,3	577,6	139,3	31,8	788,0	-210,4	-26,7
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	137,9	1.723,4	1.773,9	50,5	2,9	1.665,6	108,3	6,5
Einzahlungen aus Transfers	908,4	6.114,3	6.210,6	96,2	1,6	5.974,7	235,9	3,9
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	269,4	635,3	693,9	58,6	9,2	668,9	25,0	3,7
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	134,4	1.464,6	1.568,2	103,5	7,1	1.460,0	108,2	7,4
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	40,0	565,3	552,7	-12,6	-2,2	533,1	19,6	3,7
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	22,5	302,1	300,3	-1,8	-0,6	298,8	1,4	0,5
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	401,8	2.596,0	2.548,6	-47,4	-1,8	2.461,3	87,3	3,5
Einzahlungen aus Sozialbeiträgen	40,3	551,0	546,9	-4,1	-0,7	552,6	-5,7	-1,0
Sonstige Einzahlungen	121,0	611,3	1.785,0	1.173,7	192,0	1.233,6	551,4	44,7
Einzahlungen aus Finanzerträgen	13,5	817,9	756,4	-61,5	-7,5	891,8	-135,4	-15,2
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,9	33,5	21,7	-11,8	-35,2	45,9	-24,2	-52,7
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen und gewährten Vorschüssen	24,1	140,6	147,5	6,9	-4,9	178,3	-30,8	-17,3
Summe Einzahlungen	6.112,2	76.878,6	80.356,3	3.477,7	4,5	79.688,7	667,5	0,8

k. A. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert wenn ein Wert 0 bzw. negativ ist.

1) die Brutto- und Nettoabgaben im Jahr 2018 lt. Ökonomischer Sicht weichen von den Brutto und Nettoabgaben lt. Abgabentabelle (UG 16) ab, da hier auch die Budgetposition 45.02.04.00 2/8851 600 "Präklusion von Banknoten" mit Einzahlungen von 107,077 Mio. € aus 4/2018 enthalten ist.

Quelle: BMF

Tabelle 7: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung, in Mio. €)

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen	Monatserfolg		Jahreswerte			Vergleich: v. Erfolg / BVA		
	Dezember 2019	Jän. - Dez. 2018	Jän. - Dez. 2019 (v. Erf.)	Unterschied in Mio. €	Unterschied in %	BVA 2019	Unterschied in Mio. €	Unterschied in %
Veranlagte Einkommensteuer	237,7	4.280,1	4.925,5	645,3	15,1	4.200,0	725,5	17,3
Lohnsteuer	2.939,3	27.177,5	28.480,8	1.303,3	4,8	27.900,0	580,8	2,1
EU-Quellensteuer	0,0	1,6	0,7	-0,9	-53,9	0,0	0,7	74000,0
Kapitalertragsteuern	454,8	3.072,4	2.989,7	-82,7	-2,7	3.150,0	-160,3	-5,1
hievon: Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	292,6	2.044,1	2.244,2	200,1	9,8	0,0	2.244,2	k.A.
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	162,2	1.028,4	745,5	-282,9	-27,5	0,0	745,5	k.A.
Körperschaftsteuer	143,9	9.162,8	9.384,7	221,9	2,4	9.000,0	384,7	4,3
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0	-0,6	0,0	0,6	-108,3	0,0	0,0	2300,0
Stiftungseinkommensteuer	1,0	75,3	10,8	-64,5	-85,6	20,0	-9,2	-45,9
Abgabe von Zuwendungen	0,1	0,4	0,2	-0,1	-36,5	1,0	-0,8	-75,3
Wohnbauförderungsbeitrag	0,0	0,8	0,0	-0,8	-100,0	0,0	0,0	k.A.
Kunstförderungsbeitrag	0,0	18,2	18,3	0,1	0,8	19,0	-0,7	-3,6
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	0,1	29,6	39,9	10,3	34,8	30,0	9,9	32,9
Bodenwertabgabe	0,1	5,8	6,0	0,2	3,1	7,0	-1,0	-14,2
Stabilitätsabgabe	0,8	225,7	233,2	7,5	3,3	235,0	-1,8	-0,8
Einkommen- und Vermögensteuern	3.777,8	44.049,7	46.089,9	2.040,2	4,6	44.562,0	1.527,9	3,4
Umsatzsteuer	2.786,1	29.347,1	30.046,2	699,1	2,4	30.300,0	-253,8	-0,8
Tabaksteuer	138,3	1.911,1	1.894,2	-16,9	-0,9	1.950,0	-55,8	-2,9
Biersteuer	6,5	200,1	189,6	-10,5	-5,2	195,0	-5,4	-2,7
Alkoholsteuer	14,3	154,4	153,8	-0,6	-0,4	145,0	8,8	6,1
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	1,8	23,3	24,0	0,7	2,9	25,0	-1,0	-4,1
Mineralölsteuer	333,7	4.488,0	4.465,8	-22,2	-0,5	4.550,0	-84,2	-1,9
Energieabgaben	84,6	942,6	865,6	-76,9	-8,2	920,0	-54,4	-5,9
Normverbrauchsabgabe	43,3	530,3	553,6	23,4	4,4	470,0	83,6	17,8
Kraftfahrzeugsteuer	1,2	54,3	55,9	1,6	3,0	50,0	5,9	11,8
Motorbezogene Versicherungssteuer	361,3	2.445,7	2.532,6	86,9	3,6	2.510,0	22,6	0,9
Versicherungssteuer	177,6	1.178,8	1.215,2	36,4	3,1	1.190,0	25,2	2,1
Flugabgabe	6,0	71,4	72,4	1,0	1,5	65,0	7,4	11,4
Grunderwerbsteuer	113,7	1.207,6	1.316,5	108,9	9,0	1.200,0	116,5	9,7
Kapitalverkehrssteuern	0,2	2,4	1,3	-1,1	-46,5	0,0	1,3	130500,0
Glückspielgesetz	50,2	599,8	584,7	-15,1	-2,5	570,4	14,3	2,5
Werbeabgabe	11,7	107,9	105,6	-2,3	-2,1	110,0	-4,4	-4,0
Altlastenbeitrag	0,6	79,3	69,4	-10,0	-12,5	57,0	12,4	21,7
Verbrauchs- und Verkehrssteuern	4.131,1	43.344,1	44.146,5	802,5	1,9	44.307,4	-160,8	-0,4
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	31,8	519,5	538,2	18,7	3,6	530,0	8,2	1,5
Sonstige Abgaben, Resteingänge, Nebenansprüche und Kostenersätze	-501,1	290,3	118,7	-171,6	-59,1	110,6	8,1	7,3
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	-469,3	809,8	656,9	-152,9	-18,9	640,6	16,2	2,5
Öffentliche Abgaben - Brutto	7.439,7	88.203,6	90.893,3	2.689,7	3,0	89.510,0	1.383,3	1,5
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.016,7	-10.461,7	-11.049,8	-588,2	-5,6	-10.720,3	-329,5	3,1
Ertragsanteile an Ländern	-1.442,7	-15.649,6	-16.462,4	-812,8	-5,2	-16.116,3	-346,1	2,1
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-12,3	-173,7	-176,0	-2,4	-1,4	-179,9	3,9	-2,2
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-7,3	-7,3	0,0	0,0	-7,3	0,0	0,0
Siedlungswasserwirtschaft	-145,5	-295,5	-296,2	-0,8	-0,3	-298,4	2,2	-0,7
Katastrophenfonds	-67,0	-466,9	-489,6	-22,6	-4,9	-474,7	-14,9	3,1
Pflegefonds	-155,5	-606,0	-537,5	68,5	11,3	-382,0	-155,5	40,7
Lohnsteueranteil an Österreich-Fonds	0,0	-33,7	-33,7	0,0	0,0	-33,7	0,0	0,0
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-2.840,2	-27.694,3	-29.052,6	-1.358,3	-4,9	-28.212,6	-840,0	3,0
Überweisungen an das Ausland	0,0	-0,1	-0,6	-0,5	-552,9	0,0	-0,6	k.A.
Überweisungen an Länder (GSBG)	-115,4	-1.341,2	-1.328,9	12,3	0,9	-1.360,0	31,1	-2,3
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,5	-44,7	-36,2	8,5	19,0	-35,0	-1,2	3,3
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-59,3	-952,6	-980,9	-28,3	-3,0	-980,0	-0,9	0,1
Überweisungen gem. ASVG	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-52,7	-604,3	-639,9	-35,6	-5,9	-610,5	-29,4	4,8
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,2	-690,4	-690,4	0,0	0,0	-690,4	0,0	0,0
Sonstige Ab-Überweisungen I	-274,0	-3.633,2	-3.676,8	-43,5	-1,2	-3.675,9	-0,9	0,0
Beitrag zur Europäischen Union	-1.036,9	-3.636,3	-3.149,2	487,2	13,4	-3.100,0	-49,2	1,6
EU Ab Überweisungen II	-1.036,9	-3.636,3	-3.149,2	487,2	13,4	-3.100,0	-49,2	1,6
Öffentliche Abgaben - Netto	3.288,5	53.239,7	55.014,7	1.775,0	3,3	54.521,5	493,2	0,9

k. A. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert wenn ein Wert 0 bzw. negativ ist.

Quelle: BMF

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Allgemeine Gebarung des Bundes, Dezember 2019 (Finanzierungsrechnung, in Mio. €)	5
Tabelle 2: Gesamtgebarungserfolg des Bundes, Dezember 2019 (Finanzierungsrechnung, in Mio. €)	17
Tabelle 3: Auszahlungen nach Untergliederung (Finanzierungsrechnung, in Mio. €)	18
Tabelle 4: Einzahlungen nach Untergliederung (Finanzierungsrechnung, in Mio. €)	19
Tabelle 5: Auszahlungen nach ökonomischer Darstellung (Finanzierungsrechnung, in Mio. €)	20
Tabelle 6: Einzahlungen nach ökonomischer Darstellung (Finanzierungsrechnung, in Mio. €)	21
Tabelle 7: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung, in Mio. €)	22

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Bundesministerium für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)